STADT COESFELD

Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage
118/2014

Dezernat I, gez. Öhmann

Federführung:
10-Organisation, Wahlen, TuI

Datum:
05.06.2014

Produkt:
10.02 Kommunalverfassung, Wahlen und Sitzungsdienst

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Rat der Stadt Coesfeld	12.06.2014	Entscheidung

Wahl der Mitglieder und der stellvertretenden Mitglieder der Ausschüsse

Beschlussvorschlag 1:

Es wird beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Ratsmitglieder und ggf. sachkundigen Bürger/Innen in die vom Rat der Stadt Coesfeld für die Wahlperiode vom 01. Juni 2014 – 31. Oktober 2020 gebildeten Ausschüsse zu wählen.

Des Weiteren wird beschlossen, die nachfolgend aufgeführten Ratsmitglieder und ggf. sachkundigen Bürger/Innen als persönliche sowie als weitere direkte Stellvertreter zu wählen.

Beschlussvorschlag 2:

Im Verhinderungsfall des persönlichen Vertreters erfolgt dessen Vertretung in **alphabetischer** Reihenfolge der Ratsmitglieder der jeweiligen Fraktion.

Haupt- und Finanzausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Richard Bolwerk	Rudolf Entrup
	Norbert Hagemann	Stephan Beck
	Gerrit Tranel	Bernhard Haveresch
	Thomas Bücking	Norbert Frieling
	Thomas Michels	Bernhard Lammerding
Pro Coesfeld	Günter Hallay	Hermann-Josef Peters
	Uwe Hesse	Nicole Dicke
SPD	Ralf Nielsen	Thomas Stallmeyer
	Horst Schürhoff	Hermann-Josef Vogt
GRÜNE	Charlotte Ahrendt-Prinz	1. Walter Böcker 2. Ludger Kämmerling
FDP	Elisabeth Borgert	Wolfgang Kraska

AfC/Familie	Dieter Goerke	Peter Sokol

Betriebsausschuss des Abwasserwerkes

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Wilhelm Korth	Rudolf Entrup
	Bernhard Haveresch	Thomas Bücking
	Hans-Dietmar Schulz (skB)	Dennis Bachmann
	Bernhard Lammerding	Thomas Michels
	Bernhard Kestermann	Christoph Micke
Pro Coesfeld	Uwe Hesse	Josef Schulze Spüntrup
	Hermann-Josef Peters	Günter Thier (skB)
SPD	André Kretschmer	Thomas Stallmeyer
	Michael Heiming	Hermann-Josef Vogt
GRÜNE	Hans-Jürgen Braukmann (skB)	1. Charlotte Ahrendt-Prinz 2. Walter Böcker
FDP	Oliver Nawrocki (skB)	Elisabeth Borgert
AfC/Familie	Klaus Schneider (skB)	Patric Schäfer (skB)

Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Norbert Frieling	Thomas Bücking
	Gerrit Tranel	Bernhard Lammerding
	Christoph Micke	Bernhard Kestermann
	Michael Quiel (skB)	Richard Bolwerk
	Bernhard Haveresch	Wilhelm Korth
Pro Coesfeld	Hermann-Josef Peters	Hans-Theo Büker (skB)
	Josef Schulze Spüntrup	Paul Zumbült (skB)
SPD	Thomas Stallmeyer	Michael Heiming
	André Kretschmer	Inge Walfort
GRÜNE	Walter Böcker	1. Charlotte Ahrendt-Prinz 2. Erich Prinz (skB)
FDP	Wolfgang Kraska	Michael Fabry (skB)
AfC/Familie	Patric Schäfer (skB)	Marita Gerdemann (skB)

Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Tobias Musholt	Ulrike Fascher
	Bernd Rengshausen	Lutz Wedhorn
	Stephan Beck	Dennis Bachmann
	Rosemarie Niemeier (skB)	Christoph Micke
	Dr. Bernhard Kewitz (skB)	Daniela Balloff (skB)
Pro Coesfeld	Martina Vennes	Thomas Biege (skB)
	Annette Bischoff	Heinz Volmer (skB)
SPD	Hermann-Josef Vogt	Bettina Suhren
	Michael Heiming	Sami Bouhari (skB)
GRÜNE	Nina Liebing	1. Irmgard Potthoff (skB) 2. Udo Schlüter (skB)
FDP	Kirsten Fabry (skB)	Anne Nawrocki (skB)
AfC/Familie	Dieter Goerke	Dominik Wewers (skB)

Wahlausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Wilhelm Korth	Bernhard Haveresch
	Richard Bolwerk	Thomas Michels
	Tobias Musholt	Christoph Micke
	Norbert Hagemann	Norbert Frieling
Pro Coesfeld	Martina Vennes	Robert Böyer
	Annette Bischoff	Nicole Dicke
SPD	Hermann-Josef Vogt	Ralf Nielsen
	Inge Walfort	André Kretschmer
GRÜNE	Erich Prinz (skB)	Nina Liebing

Losentscheid zwischen den Fraktionen FDP und AfC/FAMILIE erforderlich, es sei denn eine der Fraktionen verzichtet auf eine Ausschussbesetzung:

FDP	Wolfgang Kraska	Elisabeth Borgert
AfC/Familie	Dietmar Senger (skB)	Peter Sokol

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Lutz Wedhorn	Ulrike Fascher
	Dennis Bachmann	Norbert Frieling
	Bernhard Lammerding	Thomas Michels
	Bernhard Kestermann	Richard Bolwerk
Pro Coesfeld	Uwe Hesse	Günter Hallay
	Nicole Dicke	Robert Böyer
SPD	Ralf Nielsen	Thomas Stallmeyer
	Michael Heiming	Horst Schürhoff
GRÜNE	Charlotte Ahrendt-Prinz	1. Walter Böcker 2. Ludger Kämmerling

Mit beratender Stimme:

FDP	Wolfgang Kraska	Elisabeth Borgert
AfC/Familie	Peter Sokol	Dieter Goerke

Wahlprüfungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Norbert Frieling	Lutz Wedhorn
	Richard Bolwerk	Thomas Michels
	Tobias Musholt	Bernd Rengshausen
	Ulrike Fascher	Gerrit Tranel
Pro Coesfeld	Martina Vennes	Robert Böyer
	Annette Bischoff	Nicole Dicke
SPD	Michael Heiming	Ralf Nielsen
	André Kretschmer	Horst Schürhoff
GRÜNE	Erich Prinz (skB)	Nina Liebing

Mit beratender Stimme:

FDP	Elisabeth Borgert	Wolfgang Kraska
AfC/Familie	Peter Sokol	Dietmar Senger (skB)

Ausschuss für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS)

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Dennis Bachmann	Valentin Merschhemke
	Lutz Wedhorn	Rudolf Entrup
	Bernd Rengshausen	Ulrike Fascher
	Thomas Appelt (skB)	Margret Goß (skB)
Pro Coesfeld	Eberhard Ernsting (skB)	Martina Vennes
	Michael Banneyer (skB)	Annette Bischoff
SPD	Birgitta Zimmerhof-Sparwel (skB)	Michael Heiming
	Bettina Suhren	André Kretschmer
GRÜNE	Dr. Eberhard Knost (skB)	Paul Diesner (skB)

Mit beratender Stimme:

FDP	Anne Nawrocki (skB)	Andreas Pohl (skB)
AfC/Familie	Dominik Wewers (skB)	Wolfgang Häck (skB)

Umlegungsausschuss

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
CDU	Thomas Bücking	Richard Bolwerk

Losentscheid zwischen den Fraktionen Pro Coesfeld und SPD erforderlich, es sei denn eine der Fraktionen verzichtet auf eine Ausschussbesetzung:

Pro Coesfeld	Uwe Hesse	Günter Hallay
SPD	Ralf Nielsen	Thomas Stallmeyer

Sachverhalt:

Haben sich die Ratsmitglieder zur Besetzung der Ausschüsse auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist der einstimmige Beschluss des Rates über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend.
Ein einstimmiger Ratsbeschluss liegt nur dann vor, wenn der zuvor eingereichte Wahlvorschlag mit den Stimmen aller in der Sitzung anwesenden Ratsmitgliedern angenommen wird. Auf Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen kommt es hier nicht an.

Kommt kein einheitlicher Wahlvorschlag oder keine Einigung zustande, muss nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt werden. In dem Fall ist zuvor zu bestimmen, in welchem Umfang sachkundige Bürger im jeweiligen Ausschuss vertreten seien sollen.
Dabei sind die Wahlstellen auf die Wahlvorschläge der Fraktionen und Gruppen des Rates entsprechend dem Verhältnis der Stimmenzahlen, die auf die einzelnen Wahlvorschläge entfallen, zur Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen zu verteilen. Sind danach noch

Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 10.12.2003 müssen Ausschüsse von Kommunalvertretungen die Zusammensetzung des Plenums und das darin wirksame politische Meinungs- und Kräftespektrum widerspiegeln.
Bei der Besetzung der Ausschüsse sind deshalb – zur Erlangung eines zusätzlichen Sitzes gebildete – gemeinsame Vorschläge mehrerer Fraktionen (Vertrag zu Lasten Dritter) unzulässig. Insofern darf ein erst nach der Kommunalwahl vereinbartes „Bündnis zum Zweck der besseren Reststimmenverwertung“, das sich nur zur Gewinnung eines mathematischen Vorteils gebildet hat, nicht Grundlage der Sitzverteilung in den Ausschüssen sein.

Stellvertreterregelung:

Die Reihenfolge der Vertretung ist nach § 58 Abs. 1 Satz 2 GO NRW vom Rat zu regeln. Es ist daher unzulässig, den einzelnen Fraktionen die Regelung der Reihenfolge zur freien Verfügung zu überlassen. Deshalb ist auch die Regelung unzulässig, nach der jedes Ratsmitglied ein anderes Ratsmitglied derselben Fraktion in einem Ausschuss vertreten kann, da hierdurch die Reihenfolge der Stellvertretung nicht von vornherein nach objektiven Kriterien durch den Rat festgelegt ist.

Möglich ist damit die persönliche Stellvertretung für jedes ordentliche Ausschussmitglied und weitere direkte Vertreter, deren Reihenfolge festzulegen ist.

A) Ausschüsse mit zwölf Mitgliedern

1. Haupt- und Finanzausschuss
2. Betriebsausschuss des Abwasserwerkes
3. Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
4. Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

CDU	=	5 Sitze
Pro Coesfeld	=	2 Sitze
SPD	=	2 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	=	1 Sitz
FDP	=	1 Sitz
Aktiv für Coesfeld / Familie	=	1 Sitz
		12 Sitze

B) Ausschüsse mit zehn Mitgliedern

1. Wahlausschuss

Die Fraktionen FDP und AfC/FAMILIE verfügen bei der Berechnung der Sitzverteilung nach dem Wahlverfahren Hare-Niemeyer für den Wahlausschuss über den gleichhohen Restewert. Deshalb entscheidet das Los, es sei denn, eine der Fraktionen verzichtet auf den Sitz im Wahlausschuss.

C) Ausschüsse mit neun Mitgliedern

1. Rechnungsprüfungsausschuss
2. Wahlprüfungsausschuss

3. Fachausschuss für Angelegenheiten der Weiterbildung (VHS)

CDU	=	4 Sitze
Pro Coesfeld	=	2 Sitze
SPD	=	2 Sitze
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	=	1 Sitz
		9 Sitze

D) Ausschuss mit zwei Mitgliedern

1. Umlegungsausschuss

CDU	=	1 Sitz
Pro Coesfeld oder SPD	=	1 Sitz
		2 Sitze

Die Fraktionen Pro Coesfeld und SPD verfügen bei der Berechnung der Sitzverteilung nach dem Wahlverfahren Hare-Niemeyer für den Umlegungsausschuss über den gleichhohen Restewert. Deshalb entscheidet das Los, es sei denn, eine der Fraktionen verzichtet auf den Sitz im Umlegungsausschuss.